

Kurz notiert – Ausgewählte Jubiläen 2021

400 Jahre „Klein Amsterdam in Schleswig-Holstein“

Wer kennt sie nicht, die kleine Stadt mit den charakteristischen Treppengiebelhäusern, den „Grachten“ und dem urigen Pumpenhäuschen auf dem Marktplatz? Genau 400 Jahre ist es her, dass niederländische Glaubensflüchtlinge auf Einladung des Gottorfer Herzogs Friedrich III. zwischen Eider und Treene eine neue Stadt erbauten. Auch Mitglieder anderer religiöser Gruppen, die verfolgt wurden, ließen sich im Laufe der Jahrhunderte in Friedrichstadt nieder. So feiern noch heute in der 2600-Einwohner-Stadt fünf Glaubensgemeinschaften regelmäßig Gottesdienst, darunter die Remonstranten, die bis heute einen niederländischen Pastor beschäftigen. „Eigentlich waren das ganze Jahr über Festlichkeiten geplant“, sagt Christiane Thomsen, Stadtarchivarin und Mitorganisatorin des Jubiläumsjahrs, „doch dann kam Corona und wir mussten neu überlegen“. Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen wurden Ideen gesammelt, wie man den Stadtgeburtstag anders feiern könnte. So wurden etwa Fahnen und Banner mit historischen Stadtansichten aufgehängt. In einer „Schaufensterausstellung“ kann man sich anschauen, wie die Häuser früher aussahen und bei einem großen virtuellen Kochwettbewerb sollen 400 Lieblingsrezepte gesammelt werden. „Außerdem wird eine neugezüchtete Rose nach Friedrichstadt benannt“, freut sich Anja Andersen, die schon seit vielen Jahren die Friedrichstädter Rosenträume organisiert. Daneben soll die Marktpumpe restauriert und wieder gangbar gemacht werden, es findet eine Tagung zum Thema „Toleranz“ statt und eine Fotoausstellung zeigt aktuelle Ansichten der Stadt.

www.friedrichstadt.de

100 Jahre Rungholtforschung mit Jubiläum 100+1 im Jahre 2022

Der Heimatforscher Andreas Busch ist am Pfingstmontag im Mai 1921 erstmals zu einer Fahrt von Nordstrand nach Südfall aufgebrochen. Mit Pferd und Wagen und in Begleitung seiner Familie und des Journalisten Felix Schmeißer wollte er nach den Spuren des alten Hafentortes suchen, der in den Fluten der „ersten Mandränke“ (1362) untergegangen ist. Dieser Fahrt von Andreas Busch sollten dann durch ihn in den nächsten 50 Jahren noch viele weitere Begehungen des Gebietes erfolgen, um mit Kompass, Maßband, Skizzenblock und Fotoapparat Kulturspuren im Watt, alte Warften, Brunnenreste und Schleusenartefakte dazu zu bringen, ihre Geschichte zu erzählen. Diese Exkursion im Mai 1921 gilt als der Beginn der wissenschaftlichen Erforschung des Rungholtthemas und hat heute über die Landesgrenzen hinaus ein deutschlandweites Interesse wachgerufen. Der Nordstrander Heimatverein hat die Federführung bei der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten zu diesem Anlass übernommen. Das Festprogramm wurde vom Veranstalter aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr auf das Jahr 2022 verschoben, dass dann unter Rungholtjubiläum „100+1“ begangen wird.

www.heimatverein-nordstrand.de und www.nordstrand.de

Jubiläen in Büsum

Im Jahr 1971 wurde das damals höchste Gebäude an der schleswig-holsteinischen Westküste am Büsumer Sandstrand errichtet. Das 22-stöckige Hochhaus mit an die 200 Wohnungen dient heute als Landmarke bzw. zur Wiedererkennung und ist selbst von Cuxhaven oder Eiderstedt zu sehen. Der Bau wurde auf 47 Pfählen 26 Meter tief gegründet. Der Hamburger Bauherr Warnholz verkündete mit diesem Objekt den „Beginn einer neuen Ära für Büsum“, laut Zeitungsbericht aus dem Jahr 1971. Geplant war, im obersten 22. Stockwerk ein Café in fast 67 Metern Höhe zu eröffnen, wofür sich jedoch leider kein Pächter fand. Somit wurde diese Fläche zu drei weiteren Eigentumswohnungen umgebaut.

Vor 40 Jahren in Büsum

Zu dieser Zeit fuhr noch Autos durch die Büsumer Fußgängerzonen. Im Jahr 1981 wurden die Alleestraße und Hohenzollernstraße zur Gehzone in Büsum umgebaut. Um Büsums Fußgängerzonen noch attraktiver zu gestalten, wird der Brunnenplatz bis 2022 umfassend zu einem Grünplatz mit Pflanz- und Rasenflächen, Bäumen, einem Wasserfontänenfeld, Spielgeräten und Sitzgelegenheiten umgestaltet.

Vor 20 Jahren

Vor 20 Jahre, am 7. Juni 2001 gründeten 25 Mitglieder den Museumshafenverein in Büsum. Durch das Engagement der mittlerweile an die 500 Mitglieder wurde das Hafengebiet 1 vor dem Leuchtturm zum Liegeplatz von vielen alten Schiffen. Hier entdeckt man Zeugnisse der Geschichte Büsums und der Berufsschifffahrt vergangener Tage. Der Museumshafen ist heute ein Besuchermagnet und zählt zu einem der Aushängeschilder Büsums.

Ebenfalls 20 Jahre alt wird Büsums museum am meer, das am 15. September 2001 eröffnete. Anschaulich können Besucher hier in die touristische Entwicklung Büsums ab 1818 eintauchen und Wissenswertes über Fischerei und Historie erfahren.

www.buesum.de

50 Jahre Nordsee-Golfclub St. Peter-Ording

Im Jahr 2021 jährt sich die Gründung des Nordsee Golfclubs St. Peter-Ording (NGC) zum 50. Mal.

Es war der Hamburger Kaufmann Wilhelm Haller, der im Ortsteil Böhl einen Golfplatz mit zunächst sechs Löchern auf gepachtetem Land der ortsansässigen Bauern bauen ließ. Er gründete mit 21 Mitgliedern am 01.09.1971 den NGC. Damals galt das Motto: Jeder der einen Schläger in der Hand halten kann, ist bei uns willkommen. In den folgenden Jahren wurde der Platz immer wieder erweitert und modernisiert und vor allem das Trockenlegen der Löcher 6-8 machte den Platz zu dem interessantesten Links-Course an der deutschen Nordseeküste. Heute ist der Platz im Eigenbesitz des Clubs und hat auch ein Holz-Clubhaus mit kleinem Proshop und Café/Bistro. Von der Terrasse hat man einen wunderbaren Blick über die Nordsee. Zurzeit plant der Club eine Erweiterung auf 18-Loch mit angeschlossenem Hotel.

www.ngc-spo.de und www.st-peter-ording.de

20 Jahre Nordseeküsten-Radweg

Am 05.05 2001 wurde der europäische Nordseeküsten-Radweg eröffnet. Somit kann der erste europäische Fernradweg sein zwanzigjähriges Jubiläum feiern. Die North Sea Cycle Route wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG entwickelt. Alle Nordseeanrainerstaaten sowie eine Vielzahl von Regionen und Tourismusstellen haben sich an diesem Projekt beteiligt.

www.nordseekuestenradweg.de

Weitere Tipps und Ideen für einen erlebnisreichen Urlaub an der Nordsee Schleswig-Holstein finden sich unter www.nordseetourismus.de sowie im aktuellen Nordsee Urlaubsplaner 2021 mit praktischer Erlebniskarte.

nordsee

presseinformation

Pressekontakt:

Nordsee-Tourismus-Service GmbH
Malte Keller
Zingel 5, 25813 Husum
Tel.: 04841/89 75 11
Fax: 04841/48 43
E-Mail: presse@nordseetourismus.de
Internet: www.nordseetourismus.de

Die Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) ist die zentrale Tourismusmarketing-Organisation der gesamten Nordsee Schleswig-Holstein - von der Elbe im Süden bis zur dänischen Grenze im Norden, inklusive der schleswig-holsteinischen Insel- und Halligwelt. Sie ist die Kommunikations- und Marketingschnittstelle für die touristischen Orte, Gemeinden, Kreise, Institutionen und Verbände entlang der Nordsee. Das gemeinsame Ziel ist es, mehr Gäste für einen Aufenthalt an der Nordsee Schleswig-Holstein zu gewinnen, denn: Das Urlaubserlebnis an der Nordsee stärkt Körper, Kopf und Seele. Zusammen mit den Nachbarländern und der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer setzt sich die NTS für nachhaltigen Tourismus im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ein. Mehr unter: www.nordseetourismus.de